

Tipp 1: Serviettenringe aus Klopapierrollen

Wohin mit den ganzen Klopapierrollen?
Einfach zum Basteln verwenden!



Materialien

- Toilettenpapierrollen (1 Rolle = 3 Serviettenringe)
- Polsterwatte am Stück
- Schere und ggf. Cutter
- Heißklebepistole mit dünner Spitze
- schmales Satinband in gewünschter Farbe, ca. 1,5 m pro Serviettenring
- Dekoration (z.B. selbstklebende Strasssteine, Spitzenband, Perlenbuchstaben, Knöpfe, Dekorosen ...)

Anleitung

Schritt 1: Toilettenpapierrollen zuschneiden

Bevor das Serviettenringe basteln losgeht, sollte man sich überlegen, wie dick die Serviettenringe am Ende sein sollen. Wir haben uns bei unseren Serviettenringen für jeweils ein Drittel der Toilettenpapierrolle entschieden, so dass 3 gleich große Serviettenringe entstehen.

Am besten messt ihr die Abstände mit einem Lineal an mehreren Stellen ab und markiert so die Schnittstellen. Habt ihr einige Schnittstellen rundum aufgezeichnet, könnt ihr die Striche zu einer durchgängigen Linie vervollständigen.

Anschließend mit einer spitzen Schere oder einem Cutter die Toilettenpapierrolle an den Linien einritzen. So fällt es euch im Anschluss leichter, die Toilettenpapierrolle zu kleinen Serviettenringe zu zerteilen.

Schritt 2: Füllmaterial auf die Serviettenringe aufkleben

Im folgenden Schritt klebt ihr Polyesterwatte um die Toilettenpapierrolle. Durch die Füllung bekommen die gebastelten Serviettenringe eine plastische Form, die später hochwertig aussieht und nicht mehr an Haushaltsware erinnert

Hierfür einfach gleichmäßig den Stoff zuschneiden und anschließend mit der Heißklebepistole ankleben.

TIPP: Klebt nach und nach, da der Heißkleber schnell trocknet.



Schritt 3: Serviettenringe basteln mit Umwicklungstechnik

Das vorbereitete Band innen am Serviettenring mit Heißkleber fixieren.

Jetzt wird gewickelt! Das Band am Außenrand des Serviettenrings ansetzen und durch die Mitte der Toilettenpapierrolle ziehen. Diesen Vorgang wiederholen, bis der ganze Ring mit Satinband umwickelt ist.

Am Ende das überflüssige Band abschneiden und den Schluss in der Mitte des Serviettenrings mit der Heißklebepistole ankleben.



Schritt 4: Verzierung der Serviettenringe

Hier ist eure Kreativität gefragt:

z.B. Verzierung mit selbstklebenden Strasssteinen, Spitzenband, Perlenbuchstaben, Knöpfen, Dekorosen, Dekosteinen etc.

Einfach mit Heißkleber aufgeklebt.

Idee: Aus einem alltäglichen Muffinförmchen könnt ihr eine bezaubernde Rosendeko für eure Serviettenringe basteln.



Tipps: Sommerblüten



Materialien

- Servietten, Papier, Krepppapier
- Draht, Schere
- Faden, Nadel

Anleitung

Verschiedene Blüten als Tischdekoration für den Sommer - aus Papier, Krepppapier, Servietten.

1. Weiße Blüte aus Servietten

Material:

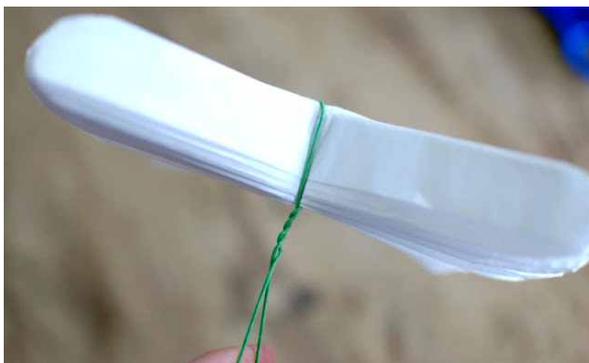
- Servietten
- Draht, Schere

So wird's gemacht:

Zuschneiden und Ziehharmonika falten.

Die Enden halbrund abschneiden.

Mit Draht fixieren. So viele Blätter anfertigen,
bis die Blume geformt ist.



2. Blüte aus Papier

Material:

- 8 gleich große Papierquadrate (hier etwa 10 x 10 cm)

So wird's gemacht:

Folgen Sie unserer Falt-Anleitung (siehe unten) und fertigen Sie aus jedem Papier-Quadrat ein Blütenblatt.

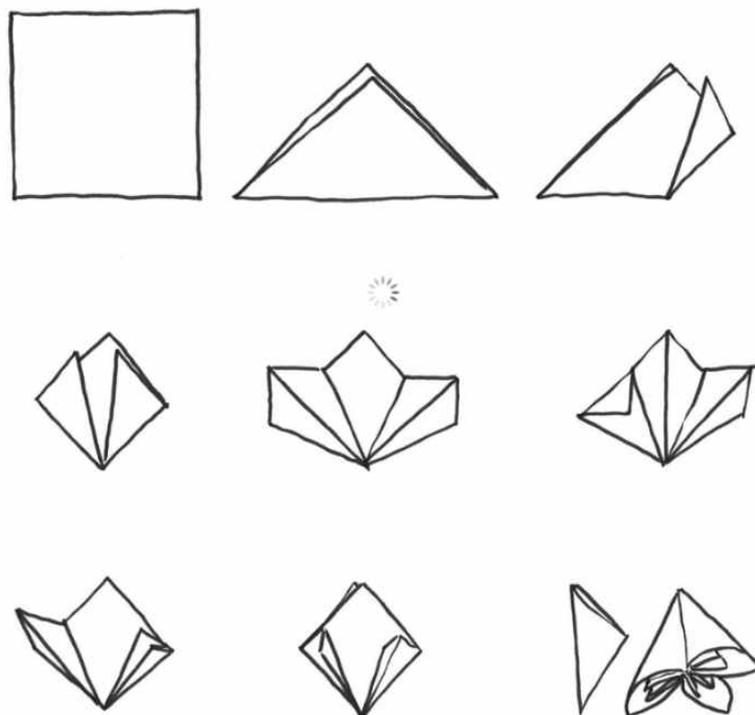
Die einzelnen Blütenblätter werden am Ende zur fertigen Blüte zusammengeklebt.

Reihe 1: Dreieck falten/beide seitlichen Ecken zur Mitte oben falten. In der Fläche entsteht ein Quadrat.

Reihe 2: Die offenen Seiten der entstandenen Dreiecke nach oben falten, und flach drücken (es entsteht auf jeder Seite ein kleiner "Drachen"). Die Spitzen der "Drachen" nach unten klappen.

Reihe 3: Die beiden "Drachen" längs in der Mitte nach innen falten. In der Fläche entsteht wieder ein Quadrat. Die Außenkanten des Quadrats so zusammenlegen und kleben, dass eine Art Tütchen entsteht.

Insgesamt 8 Mal die gleiche Form falten und alle Teile zur Blüte zusammenkleben.



3. Blaue Blüte aus Krepppapier

Material:

- Krepppapier
- Tischtennisball
- Draht

So wird's gemacht:



Tip 3: Nagellackblumen

Als Blumenstecker oder Geschenkanhänger.



Materialien

- Draht
- Nagellack
- kleine Zange
- Stift

Anleitung

Schritt 1: Blumen aus Draht flechten

Gemäß Abbildung Blüten mit Hilfe eines Stiftes aus Draht biegen. Achtet darauf, dass die Blätter nicht überlappen.



Schritt 2: Mit Nagellack bepinseln

Nun müsst Ihr den Nagellack vorsichtig über jedes Blatt pinseln. Dabei muss der Pinsel den kompletten Ring bedecken, da sich sonst keine "Blase" darüber bildet. Danach die Blumen trocknen lassen.



Tipps 4: Schönes aus Salzteig

Leicht herzustellen und zu verarbeiten - basteln mit Salzteig macht Spaß und ist vielfältig - ob Geschenkanhänger oder Dekorationen für Tisch und Fensterbank.



Materialien

Salzteig - Grundrezept:

Je nach Bedarf mehr - immer 2 Teile Mehl/Speisestärke und ein Teil Salz.

- 1,5 Tassen Mehl
- 0,5 Tassen Speisestärke
- 1 Tasse Salz
- 2 EL Speiseöl
- Wasser
- Backpapier zum Backen

Zur Dekoration:

- Farben
- Klarlack
- Pinsel, Messer



Anleitung

Salzteig Grundrezept:

Zur Herstellung des Salzteigs gibt ihr zunächst Mehl, Speisestärke, Salz und Speiseöl in eine Schüssel und rührt es unter Zugabe von Wasser um. Die Konsistenz sollte nicht zu klebrig sein eher wie ein schöner Kuchenteig.

Ist der Teig klebrig, knetet man noch etwas Mehl darunter.

Ist der Teig zu trocken, fehlt Salz.

Grundsätzlich kann man den Salzteig einfach an der Luft trocknen lassen, das dauert allerdings mindestens zwei Tage. Schneller geht es im Backofen. Dabei ist Folgendes zu beachten:

Mit oder ohne Backen was ist wann besser?

a) Wann es angebracht ist, die Salzteigmotive im Ofen zu trocknen:

Flache und/oder gleichmäßig dicke Salzteigbasteleien können gut und sauber im Ofen gebacken und auf diese Weise getrocknet werden.

b) Wann es angebracht ist, die Salzteigmotive ohne Backen zu trocknen:

Bei Reliefs und Plastiken aus Salzteig ist es wesentlich schwieriger, mit der Backofenvariante schöne Ergebnisse zu erzielen. Hier ist es ratsam, auf die Lufttrocknung zu bauen, um sicher zu gehen, dass die Motive ihre ursprüngliche Form behalten und nicht durch die starke Hitze im Ofen „verunstaltet“ werden.

1. Salzteig mit Backen trocknen

Haben Sie es mit flachen und/oder gleichmäßig dicken Salzteigkreationen zu tun, wählen Sie im Zweifelsfall also den Backofen, um Ihre Basteleien zu trocknen.

Das Prinzip ist an und für sich denkbar simpel: Sie brauchen die Figuren bloß auf ein mit einem Bogen Backpapier versehenes Blech zu legen und das Ganze in den Ofen zu schieben. Nichtsdestotrotz kann man bei der Methode einiges falsch machen. Vor allem zu starke Hitze erhöht das Risiko nicht zufriedenstellender Resultate. Befolgen Sie unsere Tipps, um beim Herausholen der getrockneten Salzteigelemente keine negativen Überraschungen zu erleben.

1. Den Teig zunächst an der Luft trocknen lassen!

Bevor Sie die Teigelemente in den Backofen geben, sollten Sie sie 1-2 Stunden an der Luft trocknen lassen, damit sich die verschiedenen Formen noch ein bisschen verfestigen können, ehe sie der starken Hitze ausgesetzt werden.

2. Die Salzteigbasteleien vorab mit etwas Speiseöl bestreichen!

Ein Backblech mit Backpapier auslegen und die Kunstwerke darauf legen. Bestreichen Sie die Basteleien mit etwas Speiseöl. Durch diesen Eingriff wird die Oberfläche des Salzteiges etwas flexibler, sodass sich der Salzteig im Zuge des Backvorganges besser dehnen kann. Auf diese Weise verhindern Sie das lästige Aufspringen des Teiges eine Problematik, die sich durch die enorme Hitzeeinwirkung häufig einstellt und oft zu Rissen und/oder Blasen führt, die das (perfekte) Ergebnis ruinieren.

3. Den Salzteig zunächst bei niedriger(er) Temperatur backen!

Stellen Sie den Ofen anschließend auf **50 Grad Celsius** ein und heizen ihn ein paar Minuten vor. Dann schieben Sie das Backblech mit den Salzteigfiguren hinein.

Den Salzteig pro halbem Zentimeter eine Stunde bei 50 Grad Celsius backen!
Also z.B. bei 1 cm Dicke 1 Stunde backen.

Achtung:

Die Ofentür zu Beginn (etwa eine Stunde lang) einen Spalt breit offen zu lassen, damit die Feuchtigkeit besser entweichen kann. Klemmen Sie dazu einen Küchenhandschuh zwischen den Innenraum und die obere Kante der Ofentür.

4. Die Temperatur im Ofen erhöhen!

Nach dem ersten Teil der Trocknung sollten Sie die Ofentemperatur von 50 auf 120 bis 150 Grad Celsius erhöhen (½ Stunde 120 Grad, ½ Stunde 150 Grad) und die Salzteigkreationen dann auf dieser Stufe ungefähr eine Stunde fertig backen.

Dabei gilt: Je größer die Elemente sind, desto mehr Zeit benötigen sie. Kleine Figuren können also eventuell schon nach 30 bis 45 Minuten aus dem Backofen, während sehr große Basteleien gegebenenfalls 70 bis 75 Minuten brauchen.

Bei dünneren Objekten nach einer ½ Stunden testen, ob der Teig schon hart ist.

Tipp:

Es ist ratsam, den beschriebenen Backvorgang einzuhalten, sonst können Blasen entstehen, die Modelle verformen oder reißen. Sollte sich trotzdem allem einmal eine Blase bilden, so stecht diese mit einer Nadel auf und drückt den Teig wieder flach.

2. Salzteig ohne Backen trocknen

Komplexere und/oder ungleichmäßig dicke Kreationen trocknen Sie am besten an der Luft. Je nach Umfang, also Größe und Dicke, der einzelnen Salzteigbasteleien kann der Trocknungsprozess mehrere Tage bis hin zu wenigen Wochen in Anspruch nehmen.



In der Regel können Sie mit einem Tag pro halbem Zentimeter rechnen.

Beispiel: Ist der Teig eines Motives vier Zentimeter dick, so benötigt er circa acht Tage zum Trocknen.

Bedenken Sie, dass bei besonders dicken Objekten manchmal Salz an der Teigoberfläche austritt. Dies stellt an und für sich kein Problem dar. Jedoch sollten Sie darauf achten, die Salzteigelemente erst dann weiterzuverarbeiten, wenn der Teig wirklich komplett durchgetrocknet ist. Woran Sie das erkennen? Ganz einfach: Drücken Sie immer mal wieder vorsichtig gegen die Oberfläche des jeweiligen Werkes. Fühlt es sich absolut hart an, ist der Teig ausreichend trocken. Spüren Sie hingegen ein Nachgeben (und sei es noch so geringfügig), gönnen Sie dem Ganzen lieber noch den einen oder anderen Tag sicher ist sicher.

Hier noch einige Tipps zur Aufbewahrung der Basteleien in der Trocknungsphase:

- a) Legen Sie die Elemente aus Salzteig auf ein Tablett oder eine ähnlich feste Unterlage. Ein Blatt Backpapier zwischen dem Untergrund und den Erzeugnissen schadet dabei nicht.
- b) Platzieren Sie die Unterlage mit den Salzteigbasteleien an einem dunklen Ort mit möglichst geringer Luftfeuchtigkeit. Eine Waschküche, das Badezimmer oder vergleichbare Räumlichkeiten sind demnach ungeeignet. Auch beim Kochen sollten die Elemente nicht in der Nähe sein.
- c) Wenden Sie Ihre Erzeugnisse alle paar Tage. So gewährleisten Sie, dass auf beiden Seiten Luft in den Teig gelangt. Dies fördert die Trocknung immens.

Teigreste aufbewahren

Salzteig sollte immer schnell verarbeitet werden, da er sonst austrocknen kann. Wenn mal etwas Teig übrig bleibt, dann sollten Sie ihn zu einer Kugel formen und in etwas Frischhaltefolie wickeln. Luftdicht verpackt und im Kühlschrank gelagert, hält sich der Teig noch etwa eine Woche.

Basteln mit Salzteig

Schritt 1:

Gewünschtes aus Salzteig formen oder - zum Beispiel Anhänger - mit Plätzchenformen ausstechen.

Schritt 2:

Figuren/Formen an der Luft oder im Backofen (gemäß vorheriger Anleitung) trocken lassen.

Schritt 3:

Figuren bemalen und lackieren.

